

In eigener Sache ...

Geburtstag

Am 21.1.1989 wurde Josef HEISTER 65 Jahre alt. Die APN wünscht ihrem vitalen Vorsitzenden auch an dieser Stelle noch einmal alles Gute für die kommenden Lebensjahre.

OLYMPUS-Service

Am 6.3.1989 ließ Herr A. HOFFMANN durch einen OLYMPUS-Mechaniker in Krefeld einen kostenfreien Service durchführen. Alle mitgebrachten OLYMPUS-Mikroskope wurden funktionell überprüft und gereinigt. Auch hier noch einmal nachträglich ein herzliches Dankeschön!

Dia-Vorträge

Am 2.1.1989 zeigte Krimhilde MÜLLER Farbdias ihrer "Pilzfunde 1988". Mit Aufnahmen, welche durch Brillanz und Schönheit bestachen, erntete sie den verdienten Beifall der Anwesenden.

Am 13.2.1989 "entführte" Ewald KAJAN Mitglieder und Gäste in die Türkei. Er hatte das Land im Mai 1988 vier Wochen bereist und zeigte Farbdias von Menschen, Tieren, Pflanzen und vor allem von der Landschaft eines Staates, der sich in jüngster Zeit mehr und mehr zu einem beliebten deutschen Reiseziel entwickelt hat.

Am 2.3.1989 hielt unser Ehrenmitglied G.J. KRIEGLSTEINER bei der Biologischen Gesellschaft Essen einen Dia-Vortrag über "Zeigerpflanzen und -pilze". Vor vollem Hause demonstrierte er mittels Biotop- und Einzelaufnahmen die Abhängigkeit der jeweiligen Vegetation von ökologischen Gegebenheiten wie Wassergehalt und Azidität der Böden, Erscheinungszeiten, Lichtverhältnisse, Exposition, Symbiosen, Substrate und Eingriffe der Menschen. Ein entsprechendes Buch ist in Vorbereitung. Der Vortrag bot Anregungen, Pflanzen und Pilze nicht als isolierte Einzellebewesen, sondern in dynamischen Populationen zu sehen. Meiner Meinung nach wurde hier an ausgewählten Beispielen deutlich gemacht, wie die Biologie der Zukunft aussehen sollte, nämlich: Systemzusammenhänge zu sehen, zu erforschen und die daraus gewonnenen Erkenntnisse allgemeinverständlich

darzustellen sowie umweltschutzpolitisch anzuwenden.

Hans BENDER informierte am 3.4.1989 in einem Dia-Vortrag über die Gattung Coprinus, "Sektion Pseudocoprinus, Gruppe 3". Mit schönen makro- sowie mikroskopischen Farbbildern brachte er den Anwesenden "seine" Gattung näher. Sein Vortrag, der viel Beifall fand, kann praktisch als Vorgriff auf seine in diesem APN-Mitteilungsblatt 7(1):36-45 publizierte Arbeit angesehen werden.

AMO-Band IV

Auf der Vortragstagung der DGFm vom 3.-4. Juni 1989 präsentierte die Arbeitsgemeinschaft Mykologie Ostwürttemberg (AMO) Band IV der "Beiträge zur Kenntnis der Pilze Mitteleuropas" (BKPM). Der 424 Seiten starke Band enthält Teil 1 der "Funga Ost- und Nordwürttemberg", nämlich die Nichtblätterpilze i.w.S.: Boletales, Aphyllophorales, Poriales, Heterobasidiomycetes und Gasteromycetes. Es werden ca. 560 Arten vorgestellt, wobei besonders ihre Ökologie, Phänologie, Chorologie (mit Verbreitungskarten) berücksichtigt worden sind.

Die AMO arbeitet seit 1974 in ihrem 55 Meßtischblätter (= 220 Quadranten) umfassenden Gebiet. Sie hat in dieser Zeit etwa 500 Exkursionen durchgeführt, Einzelexkursionen ihrer Mitglieder nicht eingerechnet. Insgesamt wurden für den Band IV 20 000 Fundmeldungen verarbeitet. Dies entspricht etwa 1/5 der im AMO-Gebiet gesammelten Informationen. Weitere Bände werden folgen.

Band IV enthält des weiteren 50 Mikrozeichnungen seltener Aphyllophorales von Frau Dr. Hanna MASER. Das preiswerte Buch kann beim EINHORN-Verlag Schwäbisch Gmünd bestellt werden.

APN-Bücherei

Im 1. Halbjahr 1989 konnte die APN-Bücherei um folgende Werke erweitert werden:

Breitenbach, J. & F. Kränzlin (1981) - Pilze der Schweiz. Band 1, Ascomyceten

Breitenbach, J. & F. Kränzlin (1986) - Pilze der Schweiz. Band 2, Nichtblätterpilze

Dähncke, R.M. & S.M. Dähncke (1979) - 700 Pilze in Farbfotos

Flammer, R. & E. Horak (1983) - Giftpilze - Pilzgifte

Jülich, W. (1984) - Die Nichtblätterpilze, Gallertpilze und Bauchpilze. Kleine Kryptogamenflora, Band II b/1

Michael/Hennig/Kreisel (1988) - Handbuch für Pilzfreunde VI
Phillips, R. (1982) - Das Kosmosbuch der Pilze.

Hefte-Tausch

In den vergangenen Monaten sind zwei weitere Tauschvereinbarungen getroffen worden, und zwar mit:

- 1) Universität Uppsala/Schweden, Institution für Systematische Botanik. Publikationen: "Symbolae Botanicae Upsalienses". Der Austausch früherer Ausgaben ist bereits vollzogen.
- 2) Rijksherbarium Leiden. Publikationen: "Persoonia". Auch hier fand bereits ein Austausch von Ausgaben ab 1983 statt.

APN-Pilzkartei - Suchauftrag

Im Frühjahr 1989 habe ich die APN-Pilzkartei speziell bei Aphyllophorales und Ascomycetes auf den aktuellen Stand gebracht. Dabei stellte sich heraus, daß einige häufig vorkommende Arten im APN-Gebiet völlig unterkartiert sind. Darüber hinaus sollte aber auch Arten, die als selten gelten - obwohl sie es vermutlich nicht sind - mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden. Hierzu drei Beispiele:

- 1) Pezizella gemmarum: Diese im Frühjahr an vorjährigen Pappelknospen und -schuppen vorkommende Art ist sicherlich nicht selten. Ich habe in diesem Frühjahr zweimal gezielt danach gesucht (MTB 4804, Schloß Rheydt sowie MTB 4607, Pappel- und Erlenbruch Hösel) und konnte die Art dort auch nachweisen.
- 2) Trichopezizella (Dasyscyphus) nidulus: Diesen Pilz lernte ich durch G.J. KRIEGLSTEINER kennen, der ihn mir am 22.4.89 auf dem Rosenstein bei Heubach an vorjährigen Stengeln der Quirlblättrigen Weißwurz (*Polygonatum verticillatum*) zeigte. Daheim wurde ich in Beständen der Vielblütigen Weißwurz (*Polygonatum multiflorum*) in den MTB 4604 und 4607 schnell fündig, und auch an der DDR-Grenze konnte ich die Art anlässlich einer Orchideen-Exkursion in den MTB 4826 und 4926 an der Vielblütigen Weißwurz und der Türkenbund-Lilie (*Lilium martagon*) leicht nachweisen.
- 3) Tympanis alnea: Am 6.5.1989 suchte ich den kleinen, durch seine "Traubenform" jedoch sehr schönen Pilz an Erlen. Auch ihn konnte ich nach nur kurzer Suche finden (MTB 4604, Exsikkat im Fungarium KRIEGLSTEINER et filii, Nr. 198K89). Man sollte nicht glauben, daß diese Aufsammlung Erstnachweis für den Niederrhein, ja sogar

für ganz Nordrhein-Westfalen ist. Der Pilz müßte viel häufiger zu finden sein, denn Erlen gibt es reichlich in unserem Kartierungsgebiet.

Um eine Art in einem Gebiet nachzuweisen, ist es wichtig zu wissen, wann und an (auf) welchem Substrat sie fruktifiziert. Wenn man dieses weiß, stellt sich bei gezielter Suche oft ein rascher Erfolg ein.

Im folgenden habe ich einige Arten aufgelistet, die im kommenden Jahr bevorzugt gesucht werden sollten. Die Klammern hinter den Namen enthalten Literaturhinweise in Abkürzungen mit Nummer der Art bzw. Seitenzahl. Es bedeuten:

- (B. & K. 1) = Breitenbach, J. & F. Kränzlin (1981) - Pilze der Schweiz. Band 1, Ascomyceten
(B. & K. 2) = Breitenbach, J. & F. Kränzlin (1986) - Pilze der Schweiz. Band 2, Nichtblätterpilze
(Dennis) = Dennis, R.W.G. (1981) - British Ascomycetes
(Jahn) = Jahn, H. (1979) - Pilze die an Holz wachsen.

Selbstverständlich sind die aufgeführten Arten nicht zu jeder Jahreszeit auffindbar. Man achte also auf die in der Literatur angegebenen jeweiligen Erscheinungszeiten. Ich bitte um gute Mitarbeit und auch um baldige Abgabe früherer Sammelisten. Diese Bitte ergeht auch an Abonnenten des APN-Mitteilungsblattes, die außerhalb unseres Kartierungsgebietes tätig sind. Sie mögen ihre Suchergebnisse direkt an G.J. KRIEGLSTEINER senden.

Aphyllophorales:

- Auriscalpium vulgare* (B.& K.2, Nr. 283)
Colpoma quercinum (Jahn, Nr. 22)
Gloeophyllum odoratum (B.& K.2, Nr. 392)
Gloeophyllum sepiarium (B.& K.2, Nr. 390)
Peniophora cinerea (B.& K.2, Nr. 156)
Peniophora incarnata (B.& K.2, Nr. 147)
Peniophora laeta (Jahn, Nr. 50)
Peniophora limitata (B.& K.2, Nr. 148)
Peniophora quercina (B.& K.2, Nr. 153)
Inonotus nodulosus (B.& K.2, Nr. 305)
Polyporus badius (B.& K.2, Nr. 415)
Polyporus varius (B.& K.2, Nr. 423)
Spongiporus (Tyromyces, Postia) caesius (B.& K.2, Nr. 334)

Spongiporus (Tyromyces, Postia) subcaesius (B. & K. 2, Nr. 337)
 Steccherinum fimbriatum (B. & K. 2, Nr. 193)
 Steccherinum ochraceum (B. & K. 2, Nr. 194)
 Stereum gausapatum (B. & K. 2, Nr. 199)
 Stereum rameale (ochraceoflavum) (B. & K. 2, Nr. 201)
 Vuilleminia comedens (B. & K. 2, Nr. 217).

Ascomycetes:

Bertia moriformis (B. & K. 1, Nr. 373)
 Callorina fusarioides (B. & K. 1, Nr. 285)
 Ciboria batschiana (Dennis S. 109)
 Diatrype stigma (B. & K. 1, Nr. 358)
 Lachnum (Dasyscyphus) virgineum (B. & K. 1, Nr. 228)
 Leptosphaeria acuta (B. & K. 1, Nr. 381)
 Melamphora (Melogramma) spinifera (B. & K. 1, Nr. 370)
 Nectria episphaeria (B. & K. 1, Nr. 327)
 Pezizella gemmarum (B. & K. 1, Nr. 197)
 Polydesmia pruinosa (B. & K. 1, Nr. 209)
 Pseudopeziza trifoli (B. & K. 1, Nr. 284)
 Rhopoglyphus filicinus (B. & K. 1, Nr. 383)
 Rhytisma acerinum (B. & K. 1, Nr. 291)
 Rhytisma salicinum (Dennis, S. 225)
 Trichopezizella (Dasyscyphus) nidulus (B. & K. 1, Nr. 222)
 Trochila craterium (Ähnlich T. ilicina, jedoch an Efeu)
 Trochila ilicina (B. & K. 1, Nr. 290)
 Tympanis alnea (B. & K. 1, Nr. 171).

Ewald Kajan

Abonnementsbeitrag - Einzugsermächtigung

Die Abonnementsbeiträge für 1989 sind bis Mai etwa zu 60 % eingegangen. Wir bitten um Überweisung der restlichen Beiträge und weisen noch einmal darauf hin, daß wir die Möglichkeit eröffnet haben, die Beiträge per Einzugsermächtigung abzurufen. Diese "Ermächtigung zum Einzug von Forderungen und Lastschriften" ist zu schicken an: Josef HEISTER, Gripswaldstr. 13 a, D-4150 Krefeld.

Pilzporträt Nr. 13:

Flammulaster granulatus (Lange) Watling 1967

Basionym: Naucoria granulosa Lange 1938

KRIMHILDE MÜLLER

Falkstraße 103
 D-4100 Duisburg 1

Anfang Januar 1989 teilte mir Hans BENDER (Mönchengladbach) mit, er habe Flammulaster granulatus in größeren Mengen im Volksgarten Mönchengladbach (MTB 4804, 045 mNN) gefunden. Am 6.1.1989 besuchten wir erstmals gemeinsam die Fundstelle, um die Pilze im frischen Zustand zu fotografieren. Da es sich um eine für diese Art ungewöhnliche Erscheinungszeit handelt (vergl. LANGE: Oktober; vergl. ENDERLE: Anfang September), haben wir die Fundstelle am 31.1.1989 ein weiteres Mal besucht und immer noch mehr als 100 Fruchtkörper im besten Erhaltungszustand gefunden. Offenbar kommt die Art in tieferen Lagen bzw. bei relativ warmer Witterung (der Winter 1988/89 war bekanntlich sehr mild) nicht nur im Herbst, sondern bis in den Februar hinein vor.

Kurzbeschreibung des Fundes vom 6.1.1989:

Hut: 1-1,5 cm Ø, bis 0,4 cm hoch, stumpf glockig, konvex, Rand teilweise verflachend, keine Riefung festgestellt (nach ENDERLE im frischen Zustand schwach gerieft); bräunlich bis zimtbraun, bes. gegen Mitte dicht mit kleinen, körnigen Schüppchen bedeckt.

Hutvelum: siehe Zeichnung.

Lamellen: angewachsen, breit, nicht sehr gedrängt, zimtbräunlich, Schneide fein gekerbt (Lupe), weißlich.

Stiel: 2-3 cm X 1-1,5 mm, Spitze hell, fast kahl, nach unten dunkler braun, längsfaserig, flockig-wollig werdend.

Stielbekleidung: siehe Zeichnung.

Sporen: 8,8-12,8(-14,4) X 4,4-5,2(-5,6) µm, ellipsoid bis mandelförmig (siehe Zeichnung).

Basidien: viersporig, 35-40 X 8-9 µm.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [APN - Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft Pilzkunde Niederrhein](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [7_1989](#)

Autor(en)/Author(s): Kajan Ewald

Artikel/Article: [In eigener Sache 2-6](#)